

roh in Lagen zu liefern, durch das Angebot gebundener Werke einen Fortschritt inauguriert, der allerdings in seiner weiteren Entwicklung zu einem Untergang des Buchbindergewerbes in der Provinz geführt und die Buchbinder genötigt hat, selbst Bücherhändler zu werden. Indem jedoch das Barsortiment

in der Neuzeit, als Kapitalmacht auftretend, die sich selbst gezogenen Grenzen überschritten und die gesamte gangbare Litteratur in seinen Bereich gezogen hat, wird es zu einer Gefahr für den Verlag, zu der namentlich der wissenschaftliche Verlag Stellung nehmen muß.

## Sprechsaal.

### Sonderbarer Buchhandelsbetrieb.

Von einem Düsseldorfer Sortimenten wurde der Redaktion d. Bl. das nachstehend abgedruckte Circular eingesandt, das einem von dessen Kunden in diesen Tagen zugegangen ist. Es lautet:

„Leider muß ich Ihnen die traurige Mitteilung machen, daß ich Sie bei einer Einteilung meiner geschätzten Kundschaft in zwei Klassen in die zweite Abteilung rangieren mußte. Ihre bisherigen Bezüge waren so geringfügig und kamen so selten, daß ich bei regelmäßiger Zusendung meiner Kataloge, die an die besseren Kunden im Laufe des Jahres fünf- bis sechsmal erfolgt, nur Verlust gehabt hätte. Wenn Sie also, wie ich nicht bezweifle, in die Klasse jener Ausserkorenen aufgenommen zu werden beabsichtigen, die alle meine Kataloge erhalten und nicht nur hier und da

mal einen, so ersuche ich Sie um baldige Aufgabe einer Bestellung von etwa 3-5 Mark (mehr natürlich noch angenehmer!), worauf (es ist ja auch gerade Ostern!) Ihre Befestigung in die nächsthöhere Klasse sofort erfolgen wird.

„Meine Bedingungen sind nach wie vor: Barzahlung, also Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages; Porto für jede ganze oder angefangene Mark 10 Pfennige, höchstens aber 50 Pfennige, von 10 Mark an franko. Nachnahmespesen 30 Pfennige extra.

„Ich freue mich darauf, übermorgen einen Brief von Ihnen zu erhalten, und zeichne Hochachtungsvoll

Alexander Boden,  
Verlags-Buchhandlung  
Leipzig-Neuditz.

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### Verlagswechsel.

[19394]

Aus dem Verlage von D. Hartung & Sohn\*) hier erwarb ich mit allen Rechten und Vorräten:

#### Das Kyffhäuser-Gebirge

in mineralog., geognost. und botanischer Beziehung.

Ein naturwissenschaftlicher Führer von

L. B. Walker.

Preis 1 M ord.

Ein verbesserte Auflage erscheint in Kürze, und bitte ich um thätige Verwendung, da das Buch infolge der Enthüllungsfestlichkeiten des Kaiser Wilhelm-Denkmal auf d. Kyffhäuser diesen Sommer leicht abzusetzen ist. A cond. stehen gern Exempl. zu Diensten.

Hochachtend

Leipzig.

Bernhard Franke,

Spezialverlag für Kyffhäuser-Literatur.

\*) Wird bestätigt:

D. Hartung & Sohn  
(G. W. Herzog).

[19252]

#### Verwechslungen

mit der hiesigen Firma

#### Volckmann & Zerofsch

bitte ich dringend zu vermeiden. Meine Vertretung übernahm Herr K. F. Koehler in Leipzig.

Rostock, 25. April 1896.

C. J. C. Volckmann  
Verlag.

[19154] Stuttgart, den 24. April 1896.

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, daß wir laut Vertrag vom 31. Januar 1895 von „Druckerei & Verlagshaus Stuttgart, Dr. Förster & Cie.“ folgende Werke mit allen Rechten und Forderungen erworben haben:

Beyer, Unterm Lindenbaum,  
Bücker, Die Waffen hoch!  
Ebner, Allerlei Geschichten,  
Jokai, Fürstenblut,  
— Feindliche Pole,  
— Neun Erzählungen,  
Lüders, Bosheiten,  
Storch, A kloane Pris,  
Wölfer, Volks-Haus- und Heilmittel.

Wir bitten, von dieser Aenderung entsprechende Vormerkung zu nehmen und alle Remittenden, Zahlungen und Bestellungen nur an uns adressieren.\*)

Hochachtungsvoll

W. Kohlhammer.

\*) Wird bestätigt:

Dr. Förster & Cie.

[19259] Von heute an treten wir mit dem Buchhandel in direkten Verkehr und haben Herrn Richard Richter in Leipzig unsere Vertretung und ein Auslieferungslager übergeben.

Rostock, 24. April 1896.

Rostocker Reformverlag  
G. Remer.

#### Verkaufsanträge.

[18688] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Ein aussichtsreiches, noch großen Gewinn versprechendes, naturwissenschaftliches Lieferwerkwerk ersten Ranges, dessen Vollendung mühelos fortgesetzt werden kann. Kaufpreis 15000 M.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[15553] In einer Residenzstadt Mittel-Deutschlands ist eine seit ca. 30 Jahren bestehende, wohlrenommierte Buch-, Kunst- und Antiquariatshandlung für den Preis von 18000 M bei  $\frac{2}{3}$  Anzahlung zu verkaufen. Das Geschäft hat eine ausbreitete Kundschaft, sehr gute Kontinuationen und macht einen Jahresumsatz von durchschnittlich 28500 M mit entsprechendem Reingewinn.

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

[19261] Paul Bourget, Outre Mer (jenseits des Oceans) ist in mustergiltiger autorisierter deutscher Uebersetzung von Lothar Schmidt zu verkaufen. Adressen unter # 19261 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[18728] In e. angenehm. Stadt d. Rheinl. ist infolge plötzlicher Erkrankung des Besitzers, die denselben zur Aufgabe des Geschäftes veranlasst, ein Sortiment katholisch. Richtung zu verkaufen. Es wird nur Uebernahme des festen Lagers und Inventars zu billigem Preise, aber gegen bar beansprucht. Objekt ca. 12000 M.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

[17581] In grösserer württemb. Stadt gutgehendes Sortiment, noch bedeutender Ausdehnung fähig, zu verkaufen. Kaufpr. ca. 10000 M. — Gef. Angeb. unter F. B. 17581 an die Geschäftsstelle des B.-V.

#### Kaufgesuche.

[10165] Ein rentabler Verlag oder einzelne Artikel gediegener u. vornehmer Richtung von jungem, kapitalkräftigem Verlagsbuchhändler, dem vor allem an Verbindungen mit hervorragenden Autoren liegt, gelegentlich zu kaufen gesucht. Kaufpreis bar. Angebote unter 10165 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.